Kunterbunte Herbstzeit

In den letzten Wochen war in unserer ARCHE eine Menge los: Es wurde gelacht, entdeckt, gestaunt, gebuddelt, gefeiert und in zwei schönen Andachten gemeinsam Gottes Nähe gespürt.

Auch die Eingewöhnungszeit liegt hinter uns, und wir freuen uns sehr darüber, wie unsere neuen Kinder Schritt für Schritt in unserem Arche-Alltag angekommen sind. Aus vorsichtigen ersten Schritten wurden neugierige Entdeckungsreisen, aus kleinen Abschieden fröhliche Begrüßungen und aus anfänglicher Zurückhaltung immer mehr Vertrauen. Neue Freundschaften sind entstanden, vertraute Rituale geben Sicherheit und ganz viel Lachen und Spaß erfüllt die ARCHE. Auch für unsere neuen Familien war diese Zeit ein wichtiger Abschnitt, denn das Loslassen und Ankommen braucht Geduld, Vertrauen und ein gutes Miteinander. Umso schöner ist es, mitzuerleben, wie die Kinder jeden Tag ihre Welt bei uns erobern und mit ihrer ganz eigenen Persönlichkeit unsere ARCHE-Gemeinschaft bereichern.





Kartoffelprojekt

Auch unser Kartoffelprojekt hat uns in den vergangenen Wochen beschäftigt. Was steckt eigentlich in einer Kartoffel? Wie wächst sie unter der Erde? Und wie wird aus einer kleinen Knolle etwas, das später auf unseren Tellern landet?
Diesen und vielen weiteren Fragen sind wir mit großer Neugier nachgegangen. Dabei konnten die Kinder entdecken, ausprobieren, beobachten und mit allen Sinnen lernen.

Und natürlich steckt auch eine wichtige Botschaft darin: Unsere Lebensmittel sind wertvoll. Sie wachsen nicht einfach im Supermarktregal, sondern brauchen Erde, Wasser, Licht, Zeit und Menschen, die sich um

sie kümmern. Das Kartoffelprojekt erinnert uns daran, achtsam mit Gottes Schöpfung umzugehen und dankbar für unsere Lebensmittel zu sein. Mit Liedern, Gebeten, Geschichten und vielen fröhlichen Momenten haben wir Gott für all die guten Gaben gedankt. Besonders schön war es, den Erntedankgottesdienst gemeinsam mit unseren Familien und der Kirchengemeinde zu feiern. Beim anschließenden Reibekuchenessen gab es viele nette Gespräche und ein großes Dankeschön an die fleißigen Kinder fürs Kartoffelschälen sowie an die Köchinnen fürs Zubereiten.

Die Welt der Farben und Formen

Kunst kann überraschen, zum Nachdenken anregen und uns die Welt mit neuen Augen sehen lassen. Das durften unsere schlauen Füchse bei unserem Besuch im K21 in Düsseldorf erleben, wo wir die Ausstellung rund um Franz Marc besuchten. Mit offenen Augen machten sich unsere kleinen Entdecker*innen gemeinsam mit der Kunstvermittlerin auf den Weg in die Welt der Farben und Formen. Dabei gab es viel zu bestaunen, denn Kunst lädt uns dazu ein, genau hinzuschauen und sich von Bildern inspirieren zu lassen. Im anschließenden Workshop haben die Kinder wunderschöne Bilder gemalt. Es macht immer wieder viel Freude, gemeinsam mit unseren schlauen Füchsen diese besonderen Eindrücke zu sammeln.





30. Dienstjubiläum von Petra Granzen

Zu einem schönen Ereignis durften wir unserer Kollegin Petra Granzen gratulieren. Sie blickt auf ihr 30. Dienstjubiläum in unserer Arche zurück! Drei Jahrzehnte voller Begegnungen, gemeinsamer Erlebnisse, Veränderungen und wertvoller Momente – das ist etwas ganz Besonderes. In all den Jahren hat Petra Granzen unsere Arche mit ihrer Arbeit und ihrem Engagement begleitet und mitgestaltet. Hinter einer solchen langen Zeit stehen unzählige kleine und große Augenblicke, viele Begegnungen mit Kindern und Familien sowie Erinnerungen, die unsere



Gemeinschaft geprägt haben.
Danke, liebe Petra !

Vom Herbst in die Adventszeit

Nun zieht der Herbst immer mehr bei uns ein. Die Blätter färben sich bunt, der Wind pustet durch die Bäume und draußen wird es langsam kühler. Genau die richtige Zeit, um es sich in unserer ARCHE gemütlich zu machen, Laternen und Lichterketten aufzuhängen, Kerzen anzünden, Geschichten zu hören, gemeinsam zu basteln, zu singen und die besondere Stimmung dieser Jahreszeit zu genießen. Mit großen Schritten gehen wir auf die Adventszeit zu. Dann werden die Kerzen an den Adventskränzen für eine warme Atmosphäre sorgen und kleine Rituale uns auf Weihnachten einstimmen. Wir möchten diese Zeit bewusst erleben – mit Ruhe, Geborgenheit, Vorfreude und vielen schönen Momenten, die wir miteinander teilen. Dabei wird uns ein Gedanke besonders begleiten:

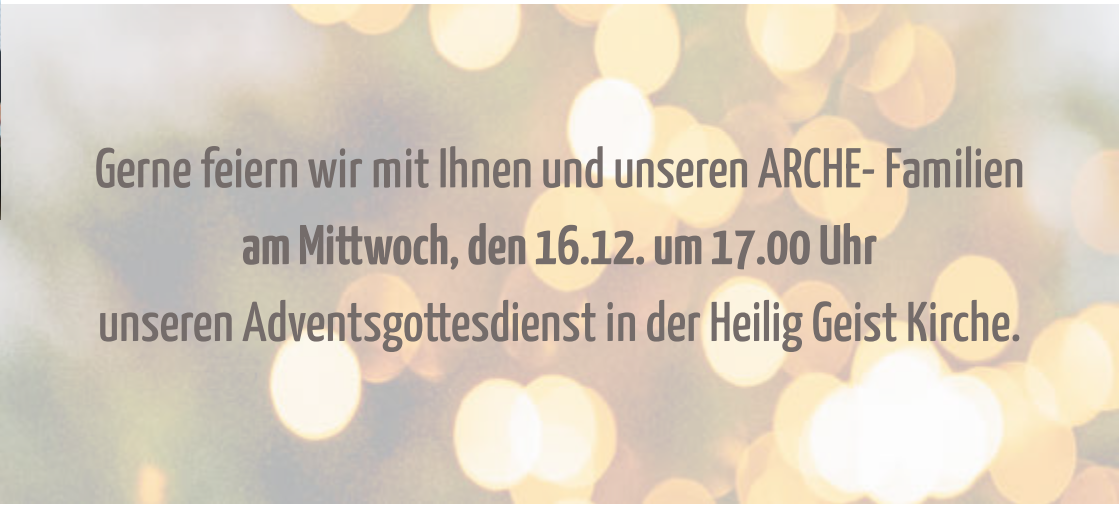
Licht wird heller, wenn wir es teilen.

Gerade in der Adventszeit möchten wir gemeinsam entdecken, wie viel wir füreinander tun können.

Wir wollen Licht sein für andere, einander wahrnehmen und erleben, dass Teilen nicht bedeutet, weniger, sondern gemeinsam mehr zu haben. Mit einer Spendenaktion wollen wir Menschen unterstützen, die unsere Hilfe dringend brauchen und es gibt schon viele kreative Ideen auf welche Weise wir das Spenden- Projekt umsetzen.

Wir wünschen allen Familien und Gemeindegliedern eine fröhliche Herbstzeit, viele kleine Glücksmomente und einen hoffnungsvollen Start in die Adventszeit!

Ihre Silke Mogritz-Streppel
für die kleinen und großen Menschen der ARCHE



„Verein der Freunde und Förderer" der evangelischen KiTa „Arche Noah"

Unser Förderverein freut sich riesig über Unterstützung der geplanten Projekte wie: Baumhaus, Theaterfahrten, Abschlussfahrt, Spielmaterial, Bücher...

VEREIN DER FREUNDE & FÖRDERER
ARCHE NOAH
evangelische Kindertagesstätte in Geldern e.V.

Bankverbindung:
Sparkasse Krefeld
IBAN: DE35 3205 0000 0002 8995 24
BIC: SPKRDE33XXX

Herzlich willkommen im · Welcome to

Gasthaus International



Wir laden ein: · We invite you:

Freitag, 4. Dezember 2026, 18.00 Uhr

Mitbring-Buffet (Jeder bringt etwas zu essen mit.)
Potluck-Dinner (Everybody brings something to eat.)

Wo? · Where?
Gemeindesaal neben der · Church hall next to
Heilig-Geist-Kirche, Heilig-Geist-Gasse 4, Geldern

Die nächsten Treffen sind am · The next meetings will be at
Freitag, 8 Januar 2027, 18 Uhr
Freitag, 5. Februar 2027, 18 Uhr
Freitag, 5. März 2027, 18 Uhr
Freitag, 2. Apriil 2027, 18 Uhr

Evangelische Kirchengemeinde Geldern · Heilig-Geist-Gasse 2 · 47608 Geldern · Tel. 02831 80 001

Das Festlied

Zu Weihnachten singen wir gerne Lieder. Welches Lied singen Linda, Fiete, Inge, Oskar und Sina?

Versuche, den Buchstabensalat in sinnvolle Wörter zu ordnen.







Und kannst du auch die zehn Unterschiede im unteren Bild finden?



Rätseln, Wissen, Basteln & Kreatives, Spielen, © www.Carlsen.de/Buchstaben.de

Kirche mit Kindern - Gemeinsam unterwegs

Jedes Treffen der Kirche mit Kindern in der ev. Kirche Geldern beginnt mit einem gemeinsamen Frühstück. In gemütlicher Atmosphäre kommen wir miteinander ins Gespräch, lernen uns besser kennen und starten gemeinsam in den Tag. Danach hören wir Geschichten aus der Bibel, entdecken ihre Bedeutung für unser Leben und werden kreativ. Wie vielfältig unsere Treffen sind, zeigen die folgenden Beispiele.

Mut macht stark

Bei einem unserer Treffen stand die Geschichte von David und Goliath im Mittelpunkt. Im Bilderbuchkino erlebten die Kinder, wie der kleine David dem scheinbar übermächtigen Goliath gegenübertritt. Gemeinsam sprachen wir darüber, welche besonderen Stärken und „Superkräfte“ in jedem Menschen stecken und dass Gott jedem Menschen Gaben schenkt. Anschließend gestalteten die Kinder mit viel Fantasie ihre eigenen Superhelden-Figuren.





Gottes Schöpfung entdecken

Ein anderes Mal beschäftigten wir uns mit der Schöpfungsgeschichte. Nach dem Erzählen der biblischen Geschichte machten wir uns gemeinsam auf den Weg in den Park, sammelten Naturmaterialien und gestalteten daraus kreative Bilder. Dabei konnten die Kinder die Schönheit und Vielfalt der Schöpfung mit allen Sinnen entdecken und ihre Eindrücke kreativ festhalten.

Wir freuen uns auf dich

Mit viel Freude, Gemeinschaft und Kreativität erleben wir so Glauben auf kindgerechte Weise. Wir freuen uns schon auf viele weitere spannende Treffen der Kirche mit Kindern und auf alle Kinder, die mit uns entdecken, fragen, staunen und feiern möchten.

Malina Terlinden

KIRCHE MIT KINDERN

Übersicht Termine

KIRCHE MIT KINDERN

Neu: per Qr-Code anmelden!

12. Dezember 2026

09. Januar 2027

20. Februar 2027

in der Heilig-Geist-Kirche in Geldern
im Gemeindesaal
Heilig-Geist-Gasse 2-4

Immer
9:30-12:00 Uhr

Anmeldung per E-Mail: malina.terlinden@ekir.de

WIR FREUEN UNS AUF DICH!

Frühstück, Bibelgeschichten, singen und basteln

Kindermusical

Du singst gerne und gehst in die 1. bis 5. Klasse?
Dann bist du bei uns genau richtig!

Im Januar 2027 starten wir mit den Proben für unser Kindermusical „Auf dem Weg zur Freiheit“: Wir singen von Mose, der als Baby in ein Weidekörbchen gelegt wird, sich mit dem mächtigen Pharao anlegt und das Volk Israel aus Ägypten führen wird. Mose tut das nie allein: er hat Freunde an seiner Seite und da ist immer Gott.

Die Proben finden ab dem 12.01.2027 immer dienstags von 16:15 Uhr bis 17:30 Uhr im Gemeindehaus der Kirchengemeinde (Heilig-Geist-Gasse 2-4) statt.
Die Generalprobe ist dann am Freitag, 21.05.2027 um 17 Uhr.
Und zur großen Aufführung laden wir am Sonntag, 23.05.2027 um 17 Uhr in die Heilig-Geist-Kirche ein.

Sing mit uns mit! Wir freuen uns auf dich!

Yvonne Brück



Brunnen sichern Zukunft – 68. Aktion von Brot für die WELT in Geldern

(Brot für die Welt) Im Zentrum von Simbabwe führt der Klimawandel zu Wasserknappheit und Ernteausfällen. Eine PartnerOrganisation von Brot für die Welt errichtet solarbetriebene Tiefbrunnen und schult die Menschen in nachhaltiger Landwirtschaft.

„Euer Wasser kommt aus der Tiefe der Erde", betont Giyani Siwela. „Geht sorgsam damit um!" Der Mitarbeiter der Organisation MEDRA ist nach Mbizwo gekommen, um die Vorteile der Tröpfchenbewässerung zu erläutern. Er hält eine aufgeschnittene Plastikflasche mit durchlöchertem Boden in die Höhe: „Benutzt so etwas." Die Bäuerinnen und Bauern nicken. Mit Kleintierhaltung und Gartenbau erwirtschaften sie inzwischen ein kleines Einkommen...

Jugendgottesdienst

Darum wird es in diesem Jahr in unserer Spendensammelaktion für Brot für die Welt in Geldern gehen.

Im Rahmen eines Gottesdienstes, der von Jugendlichen aus der Konfirmandenarbeit mitgestaltet wird, wird ein Wasserprojekt der Aktion Brot für die WELT aus Simbabwe vorgestellt werden. Der Gottesdienst soll verdeutlichen, dass wir als Menschen in Deutschland bzw. Europa viel verändern können. Hier zeigt sich, wie wichtig ein „Zusammenwirken" für eine gerechtere Welt ist. Eine Möglichkeit, diese Gemeinsamkeit zu stärken, ist der seit Jahrzehnten gelebte Spendenweg von Brot für die WELT.

Der Weg wird im Mittelpunkt des Jugendgottesdienstes stehen. Die Entwicklungsschritte im südlichen Afrika schaffen mit kleinen Schritten bessere Lebensmöglichkeiten für die dortige Bevölkerung. So bietet eine 52 Euro Spende die Möglichkeit, dort 60 Meter Wasserrohre zu verlegen. 145 Euro ermöglichen eine nachhaltige und vor Ort basierte Energieversorgung (Solarpanel) oder durch 195 Euro lässt sich eine Tiefbrunnenpumpe (mit ihren nötigen Zusatzkosten wie Zement etc.) finanzieren.

Viele weitere Aspekte der Hilfsmöglichkeiten vor Ort werden mit Bilder und Texten in dem Gottesdienst am 2. Advent deutlicher vor unseren Augen sichtbar.

Christoph Holstein

Gottesdienst zur
68 Aktion von Brot für die WELT
- Brunnen sichern Zukunft -
Sonntag, 06.12.2026 – 11.00 Uhr
Heilig-Geist-Kirche

Der Architekturwettbewerb

Im vorherigen Gemeindebrief konnten Sie den Weg bis zum Architektenwettbewerb für unser Bauvorhaben rund um das Gemeindezentrum nachvollziehen. Vier Architekturbüros unterschiedlicher Größe haben dabei eine Aufgabe gestellt bekommen, die in hinreichender Detaillierung in einem Planungsdokument beschrieben ist, das im August durch das Presbyterium verabschiedet wurde. In diesem Dokument werden beide Zweckbestimmungen für das neu zu errichtende Gebäude skizziert: ein Wohntrakt sowie ein Gemeindetrakt.

Der Wohntrakt soll als Renditeobjekt zur Kompensation künftig sinkender Steuereinnahmen beibehalten werden und marktgerechten Wohnraum zur Vermietung bieten. Er soll dabei das heutige Wohnhaus sowie den angrenzenden Verwaltungstrakt umfassen und mit bis zu drei Geschossen ausgeführt werden. Die Grundfläche beträgt bis zu 230 m². Die angrenzende Kiesfläche soll dabei umgestaltet werden und Zugang zum Wohntrakt sowie einen offenen Sitzbereich bieten.

Der Gemeindetrakt als Verbindungsteil zwischen diesem neu gestalteten Wohntrakt und der Sakristei bzw. Kirche soll dabei einen Teil der heutigen Freifläche für einen vorgezogenen Gemeindesaal einbeziehen. An dessen Rückseite sollen über einen Flur barrierefrei zugängliche Wirtschafts-, Verwaltungs- und Sanitärräume angebunden werden. Damit würde ein Teil der heute nur gelegentlich genutzten Freifläche umgewidmet, bliebe jedoch mit dem Gemeindesaal über großzügige Fensterportale verbunden und für größere Veranstaltungen integrierbar. Die Grundfläche des so neu gestalteten Gemeindetraktes beträgt mit dieser Erweiterung ca. 300 m².

Im darüberliegenden Geschoss befänden sich nach dieser Gestaltungsidee flexibel nutzbare Gruppenräume, die passend zum absehbaren Bedarf ausgeworfen werden. Ferner soll ein Co-Working Space eingerichtet werden, der die feste Zuordnung von Büros erübrigt. Baulich sollte sich auch ein drittes Geschoss realisieren lassen, das weitere Gruppen- bzw. Jugendräume oder auch Haustechnik beherbergt. Alle Geschosse sollen über einen Aufzug verbunden werden.

Die bei dieser Aufgabenstellung angestrebte bauliche sowie technische Trennung zwischen Gemeinde- und Wohnanteil kann mittel- bis langfristig im Falle eines derzeit unabsehbaren Finanzbedarfs auch in die Option einer

Veräußerung des Wohntraktes münden. Die zeitgemäße bauliche und energetische Qualität sowie der marktgerechter Zuschnitt und die Lage im Stadtzentrum sollten sich günstig auf diese Option auswirken. Die ganzheitliche Aufgabenstellung soll dabei sicherstellen, dass das Gemeindezentrum optisch „aus einem Guss" angelegt wird.

Im Planungsdokument folgen dann detaillierte Vorgaben für die einzuplanenden Räume, soweit bereits erforderlich deren Ausstattung sowie für die energetische Gestaltung des gesamten Komplexes.

Ende November hat das Preisgericht getagt und in einem anonymisierten Verfahren den siegreichen Entwurf ausgewählt. Das Ergebnis kann im Gemeindezentrum zu den üblichen Öffnungszeiten betrachtet werden. Nun ist der ausführende Architekt zu beauftragen, mit dem dann in einem intensiven Prozess die Planung weiter zu detaillieren ist. Wir hoffen, dass 2027 die Arbeiten bis in die Genehmigungsphase vorangetrieben werden können, damit 2028 die konkreten Arbeiten beginnen können. Auf dem Weg dahin werden auch die Fragen zu klären sein, die mit der Aufrechterhaltung der Gemeindefunktionen verbunden sind.

Neben den für Gebäude allgemein etablierten Planungs- und Genehmigungsgängen müssen beim Neubau von Gemeindezentren auch landeskirchliche Verfahrensauflagen berücksichtigt werden. Hierbei stehen uns die Verwaltung des Kirchenkreises und die Bauberatung der Landeskirche hilfreich zur Seite.

Johannes Amting,
Baukirchmeister







Kinderkonzert

Mit Saint-Saëns' „Karneval der Tiere" entführten Kantorin Jeehyun Park und ihr Kammerensemble Kinder und Erwachsene in eine phantastische Klangwelt. Mit Klavier, Klarinette, Flöte, Violine und Cello präsentierten sie zunächst die Tiere wie Löwe, Elefant, Esel, Kuckuck oder den Schwan einzeln, jeweils liebevoll eingeführt von Frau Park. Mit dem Finale schloss sich dann der Kreis der Tierporträts. Hier traten fast alle der zuvor präsentierten Tiere noch einmal zusammen auf. Mit großer Aufmerksamkeit verfolgten die Kinder die wunderbaren Imitationen.

Herbstorgelkonzert

Den Besuchern dieses Konzerts wurde ein außerordentlich breites klangliches und schöpferisches Spektrum europäischer Orgelmusik geboten, von unserer Kantorin Jeehyun Park sorgsam und meisterlich in der Wahl der Klangfarben und Dynamik präsentiert.

Zu Beginn erklang César Francks „Choral Nr. 1 in E-Dur", ein virtuoses Werk der französischen Orgelmusik des 20. Jahrhunderts. Johann Sebastian Bachs Choralbearbeitung „An Wasserflüssen Babylon" BWV 653 stand anschließend auf dem Programm, ein barockes Meisterwerk aus Bachs Zeit in Köthen, gefolgt von Marcel Duprés „Prélude et Fugue op. 7 Nr. 3", das uns in die Klangwelt der französischen Romantik führte. Mit Louis Viernes stimmungsvoller Komposition „Clair de lune" schaffte Frau Park einen kontrastierenden Übergang zum festlichen Abschluss des Konzerts: Johann Sebastian Bachs „Präludium und Fuge h-Moll" BWV 544, einem groß angelegten und klanglich eindrucksvollen Werk.

Mit der Auswahl der Werke und ihrer perfekten Präsentation hat Jeehyun Park wieder einmal nicht nur ihre musikalische Liebe zu Werken des Barock und der Romantik offenbart, sondern zeitgleich die vielfältigen Klangfarben unserer Eule-Orgel eindrucksvoll dargeboten und damit einen besonderen Akzent in der herbstlichen Jahreszeit gesetzt.

Dank an das Ehepaar Kahl

Wenn man die Katharina-von-Bora-Kapelle in Walbeck zum Gottesdienst betrat, wurde man immer mit einem Handschlag und einem freundlichen Wort begrüßt. Hans-Gerd Kahl stand am Eingang, und weiter hinten in der Kapelle seine Frau Edith. Der Abendmahlstisch war geschmückt, die Kerzen brannten – und im Winter war die Heizung an! Zahlreiche Gottesdienste an Sonn- und Feiertagen sind da in mehr als einem Jahrzehnt zusammengekommen, die Hans-Gerd Kahl mit seiner Frau als ehrenamtlicher Küster in Walbeck vor- und nachbereitet und begleitet hat. Jetzt haben beide ihren Dienst beendet. Als Gemeinde sagen wir „Danke" für all das Engagement, die Zuverlässigkeit, Treue und für alle Freundlichkeiten, Gespräche und aufmunternden Sätze.

Wir wünschen euch, lieber Hans Gerd und liebe Edith, auf eurem weiteren Weg Gesundheit und Zuversicht, kurz: Gottes reichen Segen! Und dass wir uns immer wieder einmal über den Weg laufen …

Ralf Streppel

Kirchendetektive

Mit den „Kirchendetektiven" ist im September ein neues Kapitel der Konfi-Arbeit in der evangelischen Kirchengemeinde Geldern gestartet. Dabei treffen sich Kinder der 3. Klassen, um gemeinsam auf Entdeckungsreise zu gehen: Sie stöbern in spannenden Geschichten der Bibel, suchen beim Singen nach dem richtigen Ton, hinterlassen beim Basteln ihre Fingerabdrücke und gehen der Frage nach, warum Jesus ein Freund fürs Leben sein kann.

Am 18. Oktober 2026 gestalteten die Kirchendetektive gemeinsam mit Pfarrerin Yvonne Brück einen fröhlichen Familiengottesdienst. Im Mittelpunkt stand die Geschichte des Fischers Simon Petrus. Mit viel Begeisterung erzählten die Kinder die Geschichte nach und machten deutlich, dass Gottes Zusagen Mut machen können, neue Wege zu wagen und auf ihn zu vertrauen. So entdecken die Kirchendetektive nicht nur biblische Geschichten, sondern auch, was diese für ihr eigenes Leben bedeuten können.



Malina Terlinden